

Berlin, den 21.05.2015

Frankfurter Allee 35-37
Aufgang C
10247 Berlin

Save the date zur Fachtagung

online Hype - offline Sehnsucht Konzepte und Praxis

/// 12. November 2015, Berlin

+49.0.30 493 001 10
+49.0.30 493 001 12 fax
stadtentwicklung@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de

Berlin – Stadt der Vielfalt und Lebensraum von Menschen aus über 180 Nationen. Mehr als ein Viertel der Einwohner haben Migrationshintergrund, von ihnen sind nahezu 25 Prozent unter 18 Jahren. Ein Blick auf die Altersverteilung zeigt, dass in einigen Sozialräumen in Kreuzberg, Wedding, Mitte und Nord-Neukölln der Anteil Minderjähriger mit Migrationshintergrund sogar bei 70 Prozent und mehr liegt. Aus dieser Tatsache ergeben sich Herausforderungen im Umgang mit den vielfältigen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen.

Diakonie 
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Gefördert vom:



In den letzten Jahren hat die online Partizipation mit Blick auf die „digital natives“ als jugendspezifisches Medium Einzug in die Jugendarbeit gefunden. Dem liegt die Annahme zugrunde, Kinder und Jugendliche würden durch das Aufwachsen in einer von neuen Technologien geprägten Welt automatisch zu kompetenten Nutzerinnen und Nutzern digitaler Medien.

Die ICILS Studie macht deutlich, ein nicht unerheblicher Teil der Jugendlichen verfügt nur über rückständige Fertigkeiten und Wissensstände hinsichtlich des kompetenten Umgangs mit neuen Technologien. Dazu sind es Jugendliche aus unteren und mittleren sozialen Lagen sowie mit Migrationshintergrund, die teilweise geringere Kompetenzen aufweisen.

Der Fachtag soll Chancen und Hemmnisse des Einsatzes digitaler Kommunikationsmöglichkeiten bei der Ansprache und Aktivierung junger Menschen mit ihren vielfältigen Lebensvoraussetzungen beleuchten sowie Möglichkeiten der Kulturellen Medienbildung aufzeigen.



„online Hype - offline Sehnsucht!“ Konzepte und Praxis

/// 12. November 2015, 10-16 Uhr
WeiberWirtschaft eG, Anklamer Straße 38, 10115 Berlin-Mitte

/// im Anschluss: Bundesweite Fachtagung „Illusion Partizipation – Zukunft Partizipation:
(Wie) macht Kulturelle Bildung unsere Gesellschaft jugendgerecht(er)?“
Eine Kooperation der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
und der Bundeszentrale für politische Bildung
13. und 14. November 2015, Berlin >> JugendKulturZentrum DIE PUMPE

Ab 9.30 Uhr Ankommen und Anmeldung

10.00 Uhr **Auftakt // Begrüßung**

Begrüßung

Karin Bremer, Projektleiterin Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin,
Stiftung SPI

Neue Wege für junge Menschen - Engagement und neue Medien im Land Berlin

Sigrid Klebba, Staatssekretärin für Jugend und Familie, Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft Berlin

10.30 Uhr **Input // Wissenschaftliche Befunde**

Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen

Einblicke in die International Computer and Information Literacy Study (ICILS) 2013
und mögliche Perspektiven für das deutsche Bildungssystem

Dr. Julia Gerick, nationale Projektleitung IEA ICILS 2013, Technische Universität
Dortmund

11.00 Uhr **Bezirkliche Engagementförderung und Online-Beteiligung**

Ines Schilling, Bezirkskordinatorin in der Sozialraumorientierten Planungs-
koordination (SPK), Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bastian Ignaszewski, Regional Koordinator Sozialraumorientierte
Planungscoordination, Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

11.15 Uhr Pause

Gefördert vom:

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Diakonie 
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Stiftung SPI
Stadtentwicklung, Ausnahme & Regel



online Hype - offline Sehnsucht Konzepte und Praxis

11.30 Uhr **Vom Konsumenten zum Kiez-Veränderer**
Modellprojekt zur online Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Berlin

Diana Föls, Projektkoordinatorin Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin,
Stiftung SPI

11.45 Uhr **Spotlights // Erfahrungen aus der Praxis**

- **Jugendjury als Ermöglicher von Projekten**

Bezirkliche Erfahrungen zu Aktionsfonds zur Kinder- und Jugendbeteiligung
in Berliner Bezirken im Rahmen des Jugend-Demokratiefonds Berlin

Janine Rittel, Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V.
Kerstin Semrau, Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V.

- **Meinung machen, Brücken bauen**

Einblicke in Workshopformate zur Schaffung gesellschaftlicher Orte an denen
Vielfalt erlebt werden kann

Maria Degenstein, Projektleitung meinungsmacher.in, Jugendbund djo-
Deutscher Regenbogen, Landesverband Berlin e.V.
Juliane Marquardt, Projektleitung Berlin Interkulturell, Jugendbund djo-
Deutscher Regenbogen, Landesverband Berlin e.V.

- **Grenzen und Hemmnisse der digitalen Beteiligung**

Einblicke in eine bezirkliche Umfrage zur Situation der Kinder- und
Jugendbeteiligung und dem Umgang mit digitalen Medien

Cindy Becskei, Projektleitung, Kompaxx e.V.

12.15 Uhr **Mittagspause // Imbiss**

13.15 Uhr **Erfahrungsaustausch // parallele Workshops**

Workshops zu online Beteiligung

1. **ePartizipation: Potentiale und Herausforderungen digitaler Beteiligung**

Julia Hoffmann, Projektleitung, Medienkompetenzzentrum Cia Spandau -
computer in action
Eva Panek, Projektleitung, Liquid Democracy e.V.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

In Kooperation mit:

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Stiftung SPI
Stadtentwicklung, Ausnahme & Regel



online Hype - offline Sehnsucht Konzepte und Praxis

2. Alles digital?! – Teilhabe und Internet

Ilka Goetz, Geschäftsführerin, BITS21 im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

Nina Cvetek, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)

3. Kontrastierende Zugänge zu Medienkompetenz: Mögliche Ansätze zur Arbeit mit Medien

Laura Hörath, Pädagogische Leitung, edeos- digital education

Stefan Jahrling, Medienpädagogik/ Museumspädagogik, Museum für Kommunikation

14.00 Uhr Pause

14.30 Uhr Workshops zu Vielfalt und Verschiedenheit

4. Vielfalt und Schule: wie setzt man Diversity Education um?

Markus Schega, Schulleiter, Nürtingen-Grundschule

Ann-Sofie Susen, Projekt Vielfalt gestaltet Schule - Schule gestaltet Vielfalt, Stiftung SPI

5. Diversity und freiwilliges Engagement: neue Aufgaben im Quartier?

Susanne Eckhardt, Qualifizierungsoffensive für Freiwilligenagenturen in Berlin, Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V

Daniel Reichert, Projekt mein Berlin, Liquid Democracy e.V.

6. Vielfalt in der Kulturellen Medienbildung

Frauke Schild, *Dominik Rauchfuß*, Projekt Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V. und Kulturprojekte Berlin GmbH

Ricarda Weller, Projekt Fremde Freunde, Hand in Hand Patenschaft e.V.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

In Kooperation mit:

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Stiftung SPI

Stadtentwicklung, Ausnahme & Regel



online Hype - offline Sehnsucht Konzepte und Praxis

15.15 Uhr Gallery Walk // Möglichkeit zum Netzwerken

15.30 Uhr Diskussion // Ausblick

Entwicklungen und Potentiale zum Stellenwert der Beteiligung in Politik und Verwaltung

Lydia Nofal, Projekt JUMA, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.

Ralf Ganser, Leiter Landesredaktion / Koordinierung Berlin.de, Senatskanzlei Berlin

Nils Rusche, Referent, Koordinierungsstelle "Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft"

Daniel Poli, Leitung des Geschäftsbereichs Qualifizierung und Weiterentwicklung der Internationalen Jugendarbeit, IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

16.30 Uhr Abschluss

Weitere Information und Anmeldung:

<http://www.mitbestimmen-in-berlin.de/fachtagung>

Programm

Diana Föls
diana.foels@stiftung-spi.de

Organisation

Marc Ludwig
marc.ludwig@stiftung-spi.de

Fragen zur Anmeldung

Stiftung SPI
GB Stadtentwicklung, Ausnahme & Regel
Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin
Tel. 030 493 001-93
epartizipation@stiftung-spi.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

In Kooperation mit:

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Stiftung SPI
Stadtentwicklung, Ausnahme & Regel

